

Einfach clevere Baustoffe.



## TKP-L Trass-Kalk-Leichtputz



Grund- und Restaurierungsmörtel zum Putzen im Innen- und Außenbereich mit hoher Ergiebigkeit und leichter Verarbeitung.

### Technische Information

Bindemittelbasis:	Trass-Kalk
Mörtelgruppe:	LW CS II gem. DIN EN 998-1 PII gem. DIN V 18550 MG P II gem. DIN 18550
Druckfestigkeit:	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>
Körnung:	0 - 2 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 1 Stunde
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +30 °C
Wasserbedarf:	ca. 11,5 Wasser auf 30 kg
Verbrauch:	ca. 15 kg/m <sup>2</sup> bei 15 mm Putzdicke
Ergiebigkeit:	ca. 30 l von 30 kg
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	30-kg-Säcke, lose
Farbe:	hellbeige

### BINDEMITTELBASIS:

- Trass-Kalk

### EIGENSCHAFTEN:

- mineralisch
- mit Trass zur Verminderung von Ausblühungen
- diffusionsoffen und feuchteregulierend
- besonders leichte Verarbeitung

### ANWENDUNG:

- als Grundputz im Außen- und Innenbereich
- sichere Anwendung bei der Restaurierung von Denkmalpflegeobjekten
- zur Aufnahme von mineralischen und organischen Beschichtungen
- als Innenputz zur Aufnahme von Tapeten und Anstrichen sowie als Innenputz für Kellerräume, Garagen, Hallen u. Ä.

### QUALITÄT & SICHERHEIT:

- chromatarm gemäß TRGS 613
- güteüberwacht
- entspricht LW CS II gem. DIN EN 998-1
- entspricht MG P II gem. DIN 18550
- hochhydraulischer Trasskalk gemäß DIN EN 459
- gestufte mittelkörnige Zuschläge und mineralische Leichtzuschlagstoffe gemäß EN 13139 und EN 13055

### UNTERGRUND:

Trass-Kalk-Leichtputz ist geeignet auf Mauerwerk aller Art, vorzugsweise hochwärmedämmendes und historisches Mauerwerk sowie auf Beton und Putzträger. Der Untergrund muss tragfähig, ölfrei, anstrichfrei, sauber, trocken und frostfrei sein.

Stark saugende Untergründe sind vorzubehandeln, Betonflächen sind in jedem Fall vorzuspritzen. Prüfung des Putzuntergrundes unter Beachtung der DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten und DIN 18550 Putz, Baustoffe und Ausführung.



### VERARBEITUNG:

Trass-Kalk-Leichtputz ist in allen handelsüblichen Putz- und Mischmaschinen zu verarbeiten. Die unterschiedlichen Wirkungsweisen der Putzmaschinen sind durch entsprechende Einstellung und Mischdauer zu beachten. Trass-Kalk-Leichtputz kann auch von Hand verarbeitet werden, ca. 11,5 l Wasser auf 30 kg.

Wasserbedarf auf verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz einstellen, gleichmäßig auftragen, plan abziehen und für die Endbearbeitung, je nach Art der weiteren Beschichtung, aufrauen oder abreiben (filzen). Putzschichtdicke 10-20 mm. Putzschichtdicken über 20 mm in einer Lage sind nicht zu empfehlen. Bei zweilagiger Putzweise erste Lage gut aufrauen und vor Auftrag der zweiten Lage annässen. Standzeit der ersten Lage ein Tag pro mm Putzschichtdicke.

Der frische Mörtel ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C ausführen.

Außer sauberem Wasser darf dem Trass-Kalk-Leichtputz kein anderer Stoff zugemischt werden. Alle für die Ausführung maßgebenden Anwendungsnormen und Vorschriften sind zu berücksichtigen.

---

### ERGIEBIGKEIT:

Ein 30-kg-Sack Trass-Kalk-Leichtputz ergibt ca. 30 l Nassmörtel.

---

### LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht.

---

### LIEFERFORM:

30-kg-Sack, lose im Container/Silo

---

### HINWEIS:

Dieses Produkt enthält Kalk und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.



Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Juni 2015

## TKP-L Trass-Kalk-Leichtputz



Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG  
Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853  
info@quick-mix.de  
Notfallnummer: +49 551 19 240